

Sonntag den 7. Februar 1897.

Der Auszug der Kinder Israel aus Halle.

(Eine Erinnerung an den 7. Februar 1822.)

Vom 7. Februar 1822 zog die Stadt ein, nachdem sie mit dem damaligen Kanzler der Universität in Differenzen gekommen waren und dieser nicht nachgeben wollte, in pleno aus der Stadt Halle. Diesen Vorgang brachte einer der Studenten damals mit der Bezeichnung 'Der Auszug der Kinder Israel aus Halle' in biblischer Sprache dem Druck über. Diese Erinnerung an den 7. Februar 1822, als 12-jähriger Schüler der Halle der Grundrissen Entzungen nach dem Schluß des Vormittagskollationsrechts nach Halle, sah viele Studenten mit Törheiten und Schlägen nach dem Marktplatz laufen und folgte neugieriger Menge den Scharen nach. Auf jenem Wege handelte die Studenten mit dem Kanzler, die Jäger (König) unter Verweir. Der Oberst untergabte mit den Studenten, freigeit denn eilig nach der Wohnung des Kanzlers, kam aber bald mit der Verweisung zurück, daß der Kanzler zum Nachgeben nicht zu bestimmen gewillt sei. Darauf zog die Halle die Studenten ins Schloss hinaus gen Annaburg. — Demert möge noch sein, daß die im Jahre 1822 erlassene Schrift sich an eine 1796 in Jena herausgegebene Broschüre zu gleicher Veranlassung bezieht der Form anleht; denn die Jenerer Studenten hatten den Hallenser den Auszug ihrer Zeit vorgezogen. Zu Nachstehendem

Das Buch vom Auszuge der Kinder Israel aus Halle am 7. Februar 1822.

- 1. Kapitel.
1. Und es begab sich, daß unter den Stämmen in Israel Jans und Hober einhieb; es wollten einige nicht mehr ein Volk sein mit den Hebräern, sondern ihre eigenen Häupter wählen.
2. Da trennten sich viele der Schlämme, wählten sich ihre eigenen Häupter, regierten sich selbst und nannten sich Separatisten.
3. Doch die Stämme Eftisa, Ankalmita und viele andere blieben vereint; sie machten ein Volk aus, wie es der Herr befohlen hatte auf der Wartburg durch seine Propheten, so daß ihre Zahl größer war als die der Separatisten und nannten sich Saminiten.
4. Da begab es sich, daß die Separatisten abwichen von den Gesetzen ihrer Vorfahren.
5. Und das Volk der Saminiten, das da hielt an den Gesetzen ihrer Vorfahren streng, verarmten sich, pflegten Räder, schickten zu ihren Brüdern in Heilig und zu denen, die da hielt in Jena, und thaten die Separatisten in Verhöhn.
6. Des Darob ergrimmte der Herr der Separatisten, und suchte ein Uebel anzukündigen dem Volke, das da hielt an den Gesetzen, und konnten es doch nicht bekommen.
7. Doch dem Herrn mißfiel dieser Haber in Israel und schickte eine Plage durch die Römer, die dem Landpfleger große Macht gaben, daß er dem Volke Israel ihre Rechte nehme und ihnen Bund gestirte.
8. Und der Landpfleger ging in Unterdrückung der Häupter beider, der Separatisten und Saminiten, und verbannte ihre Oberhäupter; und Israel trauerte darob.
9. Der Landpfleger führt fort, seine Macht auszuüben und überzog Israel mit Grobheiten und andern Leib.
10. Und Israel trauerte noch mehr und nannte den Landpfleger einen Landpfleger.
11. Und der Landpfleger beherrschte sich einer Zeit, dem Volke Israel seine Macht zu nehmen, legte zu ihnen und sprach: Ich will den Beschöden schleifen, um ihn auszuführen zu lassen, damit ihr euch nach dem Brauch unserer Väter in den Wäffern löst.
12. Aber Israel merkte bald seine Zäden, murrete und laße, daß der Herr schickte diese Plage ob ihres Abwerts sich.

2. Kapitel.

- 1. Da begab es sich, daß die Saminiten das Fest der Stiftung ihres Bundes feiern wollten, und waren bezaht, ob der Feier ihres Festes.
2. Und boten um die Feierlichkeit des Festes bei dem Hohenpriester und hohem Rathe, aber viele schickten sie zu ihrem Landpfleger.
3. Da er aber ihre Absicht merkte und dem Bunde den Untertrag gelinoren hatte, antwortete er und sprach: Ich werde nicht nach den Gebräuchen eurer Väter euer Fest zu feiern; aber dieser Monat ist ein böser Monat, in welchem der Geist der Empfängnis geht. Die Römer haben sich vereinigt, daher verleiht euer Fest bis an den Neumond.
4. Da widerlegten sich die Saminiten und befohlen ihre Fest zu feiern nach dem Brauch, wie es erlassen ist auch den Wäffern, und verarmten sich in ihrer Herberge, die da heißt die Quelle.
5. Aber die Rechte des Landpflegers verboten dem Herberger bei Strafe von 300 Silbergeln, dem Volke Israel Spiele zu geben zur Feier ihres Festes.
6. Das verdroß sie sehr, mochten die Rechte des Landpflegers freitigen, und traden auf die Thüren und Spießhalter, nannten sich Spiele und waren froh bei der Feier ihres Festes.
7. Da ergrimmte der Herr der Landpfleger und legte zu dem Obersten der Kriegsnachte und sprach: Beschick den Leviten, dreimal in die Posaunen zu bläuen und laßt die Widerpeitigen mit Gewalt aus der Quelle.
8. Und es bliesen die Leviten dreimal in die Posaunen und riefen von der Kriegsnachte zusammen und zogen vor die Quelle.
9. Darob kam ein Orthem unter das ganze Volk Israel und die Saminiten lagten zu den Kriegsnachten und sprachen: Wie wir ablassen von der Feier unseres Festes, kämpfen wir lieber, so lange das Blut wöllet in unseren Adern.
10. Und es schickte auch die Separatisten, vergaßen des Habers und kamen zu Hüße ihren Vätern und stellten sich an den Ort, der da heißt die drei Könige in der kleinen Ulrichstraße und waren bereit das Leben zu lassen für ihre Brüder.
11. Und das Volk der Knoten und das der Pflichter wollte auch zu Hüße kommen dem Volke Gottes.
12. Da das der Landpfleger, sowie Diener und Kriegsnachte sahen, wunderten sie sich ob der Einigkeit, Städte und Wäffern des Volke Gottes und ihrer Wäffern, der Knoten und Pflichter, und gingen an sich zu schänden und zogen ab ein Heber in seine Herberge und ließen das Volk Gottes ungeschert bei der Feier ihres Festes.
13. Aber die Saminiten waren froh ob ihres Sieges, zogen mit Weing auf den Markt und jubelten dem Hohenpriester und schrien dreimal: Er lebe hoch! von dann aber fürbiss zu der Sätze, die da heißt: der große Heber, vor die Herberge des Landpflegers und traden ihm ein Heber! Und der Landpfleger wurde zornig ob der Sache, getraute sich aber nicht, Leibes anzuhun dem Volke Israel.
3. Kapitel.
1. Und es begab sich, daß die Separatisten gen Herlings auf den Aufzug zogen, um zu tanzen mit den Töchtern der Pflichter nach Brauch ihrer Väter.
2. Da belamen sie Streit mit dem Volke der Knoten, welche sie nicht leiden wollten und trieben sie fort nach Brauch ihrer Väter.
3. Aber die Knoten gingen zu ihren Brüdern, die da verarmten waren bei Sturm, Ochsens und im Potentiale bei Schanzig und überließen das Volk der Separatisten.
4. Sie aber gedachten der Schmach des Landpflegers, wehrten sich tapfer und vergaßen viel Blut der Knoten.
5. Des andern Tages zogen sie wieder aus, zu verachten die Diener der Knoten, diese aber fürchteten sich und mißden das Volk der Separatisten.
6. Sie aber gedachten abermals der Schmach vom Landpfleger, schickten fort die Töchter der Pflichter, verloschen die Thüre ihres Gemachs und färbten ihre Gesichter mit Schwanze von gekochtem Rind.
7. Und zogen fort zu den Saminiten vor die Quelle, und schickten ihre Verwandten aus, sie fortsetzen zur Herberge gegen den Landpfleger ob der Schmach gegen Israel.
8. Und mit ihnen gegen die Saminiten vor die Herberge des Landpflegers und schrien Kreuzheil ihm und seinigen seine Jemter.
9. Das Herz des Landpflegers aber fest Israel kommen, und schickte an die Feinde der Separatisten, und freute sich schon, denn sie hadte, Israel käme in Frieden.
10. Aber unverdort ob der Steine, die ihr ums Haupt lauten, ergriß sie die Flucht und stukt in Dymnach auf Brauch ihres Gelebens.
11. Und des andern Tages war Freude unter ganz Israel.
12. Und der Landpfleger schickte einen Brief an die Städte, die da heißt das schwarze Zieg, und legte zu dem Volke Israel und sprach: Was jetzt bad ich Euch mit Nutzen geädigt, von nun an will ich Euch mit Scorpionen schleifen, und will nicht mehr erscheinen vor Euren Augen und nicht mehr verbergen in Zerstören meines Hauses und will nicht mehr reden zu Euch, denn durch Briefe.
13. Und war sehr froh gegen Israel.
14. Aber das Volk Gottes lachte ob des Jorns des Landpflegers und nannte ihn einen Landpfleger.
15. Da gab der Landpfleger Befehl seinen Dienern und Kriegsnachten und sprach: Wenn es Nacht geworden, überfalle sie in ihren Häusern und schneit sie in den Kerker.
16. Und sie gingen hin, auszuführen, wie ihnen der Landpfleger geordnet hatte, und waren viele in das Gefängnis, die nicht geteilt werden konnten aus ihren Händen durch den Arm ihrer Väter.
17. Und des andern Tages legte der Landpfleger zu den Kriegsnachten und sprach: Wenn es Nacht geworden, verfürcht Euch dreimal, und überfalle sie, und werjet sie ins tiefe Gefängnis.
18. Und das Volk Israel bewaffnete sich mit Pistolen und Schlägen, und vertheilten ihre Häuser. Und schickte einen Brief an den Landpfleger und legte zu ihm und sprach: Du thust uns Unrecht, und richtest uns nicht nach unserm Gebräuche, und es gegeben haben die Römer, und laßt uns überfallen in unseren Häusern gegen unsem Bund mit den Römern.
19. Und jagten ihm alles Herrsch, das sie von ihm erlitten hatten.
4. Kapitel.
1. Des folgenden Tages aber als am Tage Michaeli, der da ist der siebente des Monats Februar des Jahres 1822 geschah es, daß das Volk Israel nicht ging in die Schulen, sondern grüßte seine Benden und packte zusammen seine freien Sachen und verarmte sich auf dem Markte zur Auswanderung.
2. Da gedachte der Landpfleger, sie wollten ihn und die Kriegsnachte überfallen, ließ dreimal stoßen in die Posaunen und die Kriegsnachte kamen zusammen.
3. Und der Oberst der Kriegsnachte kam geritten auf den Markt zu Israel, und Israel rief: Stehst ruhig!
4. Er aber legte zu ihnen und sprach: Ich will Euch sein Leibs antun, sondern bin Euer Freund; und bitte Euch, bei uns zu bleiben in unsem Lande bei den Töchtern der Pflichter.
5. Aber das Volk Gottes antwortete und sprach: Der Landpfleger hat uns Unrecht gethan und verlegt den Bund mit den Römern.
6. Da antwortete der Oberst der Kriegsnachte und sprach: Ich will hingehen zu dem Landpfleger und sagen: Du hast verlegt den Bund mit den Römern, verprück mich, innen möge zu Rede zu thun. Und werde Euch einholen vor die Thore, und Euch laßen, was der Landpfleger geordnet hat.
7. Und Israel wunderterte aus, und wurde eingeholt vor dem Thore von dem Obersten der Kriegsnachte und er sprach: Der Landpfleger hat sich verborgen in den Ameriten seines Hauses und die Jagende sind besetzt mit Wäffern, er will Niemanden sein Anlich zeigen lassen. Beschah Euch wohl, und wandert in Frieden. Da jubelte Israel und rief dem Obersten der Kriegsnachte ein Beschwoh, und er verzeigte sich und tritt zurück in die Stadt, von dannen er gekommen.
8. Und das Volk Gottes ging fürbiss an den Fluß, der da ist bei Beien und Annaburg und schlugen auf die Strohbüße auf der Stelle, die da heißt die Weisheitende und aßen und tranken mit den Stübren des Bundes auf den Heubden.

8. 9. Und mit ihnen waren gegangen, die da heißen Stiefelpfer, Barbier, Hüberer, und viele dergleichen.
10. Und der Landpfleger schickte den Werberg, Giesleben und Sanderhanser und zu denen, die da sind in den Heutern und lies Kriegsnachte holen zu Hof und zu Hüß.
11. Die Häupter Israels aber verarmten sich auf der Stützfläche, pflegten Rath und schickten Gesandte an den Hohenrath und den Landpfleger.
12. Und der Hohenrath und Landpfleger stellten auch Rath bei Tag und Nacht. Und der Landpfleger wollte hart befehlen Israel ob des Auszuges.
13. Und der Hohenrath legte dem Landpfleger viel ob seiner Streng.
5. Kapitel.
1. Und es begab sich, als es Abend geworden, daß die Kriegsnachte kamen von Werberg, und zogen gen Annaburg. Da wurde das Volk Gottes bang und die Oberhäupter riefen zusammen das ganze Volk Israel, und stellten Wäffern aus und bewaffneten sich, und waren bezaht mit ganzem Muth, denn sie badten, sie nicht überfallen.
2. Des andern Tages aber sandten sie Boten an den Landpfleger, er aber wollte nicht nachgeben.
3. Aber Einer aus dem Hohenrath schickte einen Brief an sie, und legte zu ihnen und sprach: Der Landpfleger wird schon nachgeben, bezaht nur auf Euren Rüstung.
4. Und die Pflichter kamen zur Stützfläche und brachten Wein, Honn, Zabel und Wäffern, denn darauf hätte es eben im Lande an der Gitter.
5. Die Pflichter aber ergrimmten über den Landpfleger ob des Auszuges ihrer Heilings, und wollten ihn umbringen und murten, und viele wurden darob ins Gefängnis geworfen.
6. Und des folgenden Tages schickte an Israel Gesandte der Hohenrath und der Landpfleger, und er legte zu Israel und sprach:
7. Euch soll kein Heib widerfahren ob des Auszuges und sollt nicht mehr überfallen werden des Nachts in Euren Häusern, und sollt Gute Gesetze wieder haben, wornach ihr gerichtet werdet, so ihr zurückfehret in die Stadt, von dannen ihr gewichen.
8. Und die Häupter Israels verarmten das Volk Gottes, und freuten nach ihrem Willen, und Israel wollte einziehen und zog nach des Überalls bei erleuchteten Feuertern ein, zur Freude der Pflichter und deren Töchter.
9. Und Israel ging wieder in die Schulen nach Brauch ihrer Väter, und die Schöffengeherten freuten sich wieder zu lesen ihre Heilings in den Schulen.
10. Und Israel war froh ob des Triumphs, sang und jubelte und ergötzte die Töchter der Pflichter die ganze Nacht hinab nach Brauch ihrer Väter, zog nach wie vor auf den Aufzug. — Solcheman bezieht diese damals in Halle geschahen Kuffen erregende Angelegenheit zu Wup und Zommen der Studierenden wie der Halleischen Bürger.
Landpfleger: Der Curator (von Wipleben, gr. Berlin im Lande, Wietens Hause).
Seine Diener: Die Polizei.
Höher Rath: Der academische Senat.
Schöffengericht: Der geheimer Senat.
Höher Richter: Der derzeitige Prorektor.
Separatisten: Bundesmannschafter.
Saminiten: Bundeskämpfer.
Oberst der Kriegsnachte: Major der Jäger.
Richter: Die Herren der Jäger.
Striegel ihm: schickte den Hund tot.
Israel, das Volk Gottes: Die Halleischen Studenten.
Knoten: Handarbeiter, Handwerksburden.
Pflichter: Bürger, was nicht Student ist.
Stützfläche: Das Hauptquartier, die Weisheitende.
Aufzug: Die Studenten Sonntag und Montag tanzten.
Stämme Israels: Die Stämme nach Provinzen.
Römer: Regierung und Ministerium.
Silberlinge: Thaler.

Marktbericht.

Table with market prices for various goods like flour, oil, and other commodities. Columns include item names and prices in different currencies.

Reform der Frauenleibung. Die stete Entwicklung der Frauenemancipation und die Thatlage, daß sich viele Frauen nunmehr in Berufen thätig sind, hat früher mit dem Wäffern referirt waren, hat auch die Reform der Frauenleibung vielfach zum Gegenstand der öffentlichen Diskussion gemacht. Die 'Bücher Mode' hat in ihrer großen Jubiläumspublikation (Presse im Gesamtvertrage von 10000 Kronen) Briefe für eine neue Frauenleibung, die allen Anfordern der Hygiene und praktischen Verwendung gemäß, ausgesetzt. Das oben erwähnte geht 10 der 'Bücher Mode' enthält die Bestimmungen dieser Konferenzen, sowie das Programm der übrigen, interessanten Preisausgaben.

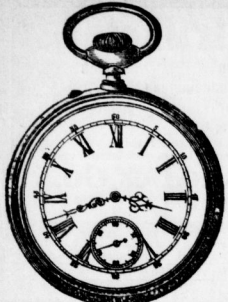
Paul Schauseil & Co., An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten, Einlösung von Coupons etc. Discontirung von Wechseln. Domicilstelle für Wechsel. Annahme von Spareinlagen. Privatresore (einzeln - vermietbar). Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipzigerstr. 10.

Leinentausverkauf. Die Restbestände nur neuer Damen-Confection kommen jetzt zu folgenden Preisen zum Verkauf: Jackets, bisher 4-8 Mk., jetzt 2-4 Mk. Capes, bisher 8-20 Mk., jetzt 4-10 Mk. Radmäntel, bisher 7-20 Mk., Ein Posten Blousen, hell und dunkel, enorm billig. M. Scheide, Halle a. S., Leipzigerstr. 94.









# C. Hammer,

**Ahrenhandlung,**  
 42 Leipzigerstrasse 42.  
 Großes Lager in  
**Regulateuren,**  
 14 Tage gehend, Nr. 12.,  
 Taschenuhren (Cylind. Remt.)  
 mit Goldrand, Nr. 10.,  
**Wecker,**  
 Nr. 2.50

**Reparaturen,**  
 Jeder einigten Nr. 1.—, Glas 10 Pf.,  
 Seiger 10 Pf., Schüssel 5 Pf.  
**Alles unter Garantie.**

En gros.

En detail.

## Erste Hallesche Brodfabrik

### Firma F. S. Nebelung

Konventstraße 18.

Real Compote **H. Zwieback nach Gewicht** Real  
 1 Pfd. gleich 30 Stück große für 45 Pf., gemischt mit ff. Mehl, Zucker und Butter,  
 sowie ff. Weiz. Back. Billiger und vortheilhafter als andere Kaffee-, Frühstücks-  
 und Morgenbrot. — Durch glänzende Erfahrungen vieler tausend Käufer zeigt sich  
 in der Lage zu offenbaren; meine  
**1. Sorte garantiert reines Roggenbrot**  
 sowie mein berühmtes geworrenes, einzig in seiner Art weit und breit bekanntes  
**Zähringer Laubbrot**  
 zu 5 1/2 Pf. für 50 Plg., sehr kräftig und wohlgeschmeckt.  
 Da beide in meinen bekannten 58 Broteverlagen, sowie durch die Führer  
 meiner beiden Brodböden und im Geschäftsbüro, welches Bestellungen dankbar ent-  
 gegen nimmt.

# Henkel's

## Bleich-Soda,

seit 20 Jahren bewährt als  
**bestes und billigstes Wasch- und Bleichmittel.**  
 Wir waren vor Nadelnagen, die meist aus calc. Soda be-  
 stehen und dem Bleich von 1 bis 1 1/2 Pfund Krystall-Soda gleichkommen,  
 unter dem Namen Bleich-Soda nur bedeutend theurer bezahlt werden  
 und nur geringe Wirkung, seine Bleichkraft haben.  
 Für in Städten erhältlich mit dem Namen „Henkel“ und  
 dem „Löwen“ als Schutzmarke.  
**Henkel & Co., Düsseldorf.**

## Ballhandschuhe, Balleravatten

empfiehlt in großer Auswahl  
**Gustav Wehage,**  
 Leipzigerstrasse 11, Ed. Kleiner Sandberg.

## Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank

Köln u. Rh.

Anträge auf Gewährung ertheillicher Hypotheken zu zeitgemäßen Bedingungen  
 vermittelt ohne Berechnung einer Provision  
**Robert Kraemer, General-Agent.**

## Hellmuth's staatl. conc. Naturheilanstalt.

Waldmannstraße a. d. Nordbahn, von Berlin p. Bahn stündl. in 2 1/2 Stun.  
 erreichb. Früh- tags- u. Abend, sonstige Aufn. u. bewachte, sanitäre  
 Einrichtung. Centralheizung u. Anzeig. Erfolge durch meine verheiratete,  
 rationelle Naturheilverfahren b. Erkrankungen d. Verdauungs-, Atmungs-,  
 Darm-, u. Geschlechtsorgane, sowie bei den verschiedensten Haut-, Nerven- u.  
 Frauenleiden, ferner bei Quecksilberergiftungen, Schwindsucht, Tuberkulose,  
 Rheumatismus, Arteriosklerose, Herz- u. Bluth. etc. Wer sonstigen nicht auf  
 and. Bequem zu sein vermögen u. welche ich, gefühl. u. geliche Behalt-  
 zung bei Art, welche eine Befahrung nicht befinden können, auch auf  
 Briefe, Besuche mit Erfolg. Hierzu ist zunächst eine ausführliche  
 Krankheitsgeschichte, nebst Angabe, wann, bei wiev. 400 S., stark Brochüre  
 „Der einzige Weg zur Genesung“, welche ich im Interesse aller Kranken  
 gratis verleihe, nur für Porto im 20 Pfennig in Briefmarken einzulösen.  
**Dir. Hellmuth, Waldmannstraße 6, Berlin. Es. 10—12 2—5.**

## Hypotheken

auf Stadt- und Land-Grundstücke  
 werden durch mich unter  
 den günstigsten Bedingungen  
 vermittelt.  
**Darlehen**  
 erhalten kostenlos in Hypotheken-Angelegenen  
 jede gewünschte sachgemäße Auskunft.  
 Für auszubeh. u. Wechsel werden  
 mind. höhere Hypotheken kostenlos  
 nachgewiesen.  
**Hugo Klauke,**  
 Bank- und Hypotheken-Geschäft,  
 Marktstraße 11 (Eckr. Königsstraße).

## Ein krammer Schnurrbart,

ein prächtig schöner Vollbart  
 werden schnell u. sicher erzielt durch den wunderbaren  
 türkischen Balsam.  
 Herr. Dose 2 Nr. 50 Pf., auch gegen Nachnahme zu haben in  
**Halle bei Osw. Niedermann, Poststraße 3.**

## Der Selbstschutz

10. Aufl. Rathgeber in sämtlichen  
 Geschlechtsleiden, besonders auch  
 Schwachsüchtigen, speciell Folgen  
 jugendlicher Beirungen. Vollst. Ref.  
 Dr. F. Werle, Sanitarist in B., Zeit  
 Nr. 74. III, Frankfurt a. Main 13.  
 für Wf. 1.20 franko auch in Briefmarken

Gummi-Tischdecken,  
 Wachstuch-Tischdecken,  
 Gummi-Schürzen,  
 Gummi-Bettelagen,  
 Gummi-Schuhe  
 empfiehlt

## Hugo Nehab,

Special-Geschäft für  
 Gumminaren, Backstüb.,  
 und Porzellan.  
 27 G. Marktstr. 27.

## Kegelbahn geümbt

von langjähr. Betrieb, best. Kegel-  
 Club. Oberst. unter J. O. 51054 an  
 Haasenstein & Vogler, A.-G.  
 hier, erbeten.

## Kegelclub,

dessen Mitglieder (Ingenieure  
 u. Kaufleute), der best. Gesch.  
 angehört, sind s. i. Verinderlich,  
 nach einige Herren im Alter v.  
 35—45 Jahren. Zutritt erbeten.  
 u. J. M. 51053 an Haasen-  
 stein & Vogler, A.-G. hier.

## Pianino's

aus der Hof-Piano-Fabrik  
 G. Schwickers, Berlin,  
 (Gewerbegesellschaft Berlin: L. Kreis  
 höhere Staatsm. d. d. l. Kreis)

## H. Lüders, neb. Café Monopol,

Instrumentenmacher.  
 Bei Reparaturen höchsten Rabatt.

## Keine 5 1/2 Mark,

aber noch mehr wie  
 bei vielen anbern,  
 mit 3 Mk. werden auch  
 5 Mk. gezeuget, noch  
 in reichlicher Anzahl  
 und in best. Qualität  
 in allen Größen  
 erhalten und nach  
 nach 12 Monaten  
 nach 12 Monaten  
 nach 12 Monaten

## gestülpte Herren- und

Seid.-System  
 Freizeugsieger für. L. Ehrenzeichen  
 Eduard Bendt, Braunschweig.

## Birken - Theer - Seife

von **Albin Hentze**  
 in Halle a. S.

ist ärztlich empfohlen gegen jede Haut-  
 unreinigkeit, Scropheln, Flechten, Mit-  
 tesser, Blüthen, Sommerprossen etc.  
 Nur diese Seife giebt den gewünschten  
 Schönheit und Frische und ist daher  
 beim Einkauf genau darauf zu achten,  
 dass jedes einzelne Stück Birkentheerseife  
 die volle Firma trägt. Preis à Stück 50 Pf.  
**Für Gärtner! Franzosen gießen mit**  
 im Guss  
 im Guss  
 im Guss

## Öffentliche Vorträge!!

über  
 die Zeichen unserer Zeit, die Bedeutung Christi und das Wert der Be-  
 bereitung in der Gegenwart.  
 Regelmäßig Sonntags Abends 6 Uhr und Donnerstags Abends 8 Uhr  
 in der Kirche Jakobstraße 16 (an der Baumgasse). Zutritt frei.

1800  
**John David**  
 Halle a. d. S.  
 Altmann Conditors  
 Verandastraße 1  
 Sorten  
**Baumkuchen**  
 Kuchen  
 Haugkuchen  
 Kinder-Nährkuchen

## Restaurant Bavaria, Spitze 9,

vis-a-vis vom Ballenmarkt,  
 label ein junges Bächel, Frühstücks  
 und Abendessen.  
**Damenbedienung.**  
 Special-Bez. Berlin,  
 Dr. Meyer, Kronenstr. 2, II,  
 beitt Gelehrts, Gant- u. Frauen-  
 Krantheiten, sowie Manneschwache  
 nach langjähr. bewährter Methode,  
 bei beiden Fällen in 3-4 Tagen,  
 versetzt u. verzeigte Fälle eben-  
 falls in sehr kurzer Zeit. Honorar  
 mäßig. Sprechst. 11 1/2-2 1/2, 5 1/2-7 1/2  
 Nachm. Lang Sommer, auch ohne  
 geschlechtliche mit gleichem Erfolg  
 erfolgreich u. verhängen.

## Mandarin-Gen-Genanten

garantirt neu u. befehl. geg. Zeugn.  
 das Pfund Mark 2.85,  
 3 Pfund zum größten Theil anordnend, an-  
 übertrieben a. d. Halbkreiszeit und 400 S.  
 eigener Käsefrat.  
 Die neue Marken-Genanten, auch  
 Verpackung ganz vornehm gegen Nachah-  
 rungen. In allen Geschäften.  
**Georg Reichberger, Berlin 10, Landberger Str. 39.**

## Reeller

## Ausverkauf.

Wegen Aufgabe d. Geschäftes  
 werden  
**Herren- u. Knaben-  
 Garderoben**  
**ausverkauft.**  
 Beispieleweise: Knaben-Hosen  
 in Stoff d. 0.90 Pf. an, Knaben-  
 Jaden in Stoff von 1 Pf. an.  
**B. A. Jacobsohn,**  
 Leipzigerstr. 32.

## Lungen- leiden.

Ich litt seit 1889 an Lungen-  
 leiden, welches im Sommer 1890  
 so fort auftrat, daß ich in 10  
 Minuten 2-3 Liter Blut verlor, und  
 vergeblich Schmecken hatte und  
 vergeblich die Lunge auszuheilen  
 wurden. Die rechte Schulter war  
 gänzlich gelähmt. Trotz völliger  
 Schonung und ärztlicher Hilfe kam  
 die Blutung immer sehr stark wie-  
 der. Da wendete ich mich an Herrn  
 Paul Wehagen in Berlin, welcher  
 bei Dresden, Gohlb. 334. Diese  
 Kur hat mich völlig hergestellt und  
 habe ich nie wieder, trotz anstreng-  
 ter Arbeit, keinen Rückfall zu ver-  
 zeichnen. Auch mein Husten  
 ist mir sehr gelunden. G. Hermann  
 Martin in Würzburg bei  
 Kroschen, Kreis Olzogau.  
**Versteht sich u. mit dem Preis-  
 empfehle verischen in Würzburg,  
 Gumboldstraße 4, 4/5.**

## Hygienischer Frauenkäse

(kein Gummi) nach Prof. Dr. Klein-  
 wächter zu haben bei  
**Ed. Kortschober, Brandgäßl.,  
 Leipzigerstr. 26.**



## Schnurrbart

Joseph Lesswitz  
 in Altana, Gibr. L.

## Urin und Reich

Alles gleich.  
 Jeder raucht sie mit Schonen und spart  
 noch Geld bei feinen Tagen.  
 500 Stück meine feinsten befehlten  
 Gummistück verende jetzt für nur 7 Mk.  
 gegen Nachnahme postfrei. Mein Wissen  
 da ich nicht gefundene Produkte gern aus-  
 tauche. Aus allen Kreisen liegen massen-  
 haft Anerkennungen vor und wurden allein  
 von dieser Spezialität im Jahre 1896  
**über 5 Millionen veräußert.**  
 Der schlagendste Beweis für die Güte  
 derselben.  
**Reaffirmen Sie:**  
**H. Resp. Cigarrenfabrik in  
 Reuditz, Weitz.**

## Adolf Bothe,

Zahnkünstler,  
 An der Universitäts 3. part.  
 Sprechstunden von 9—5 Uhr  
 Früher bei Prof. Hollander.

## Butter.

9 Pfd. hoch. Vollercrem-Butter. 410.—  
 9 Pfd. feinst. Ehrgabmutter. 9.50  
 9 Pfd. feine Gühbutter. 8.50  
 best. Butter, gar, frisch, fr. gr. Magen.  
**Jakob Lutz, Hlm a. D.**

## Holzwohle,

beständiges Vager  
 bei  
**Zoern & Steinert,  
 Waidenburgerstr. 57.**

## Reinigendes Pulver!

Allen, die an Haut-  
 leiden (Hidraden, Wind-  
 scheit) leiden, wird durch  
 eigenes Verschleimen erlangter  
 Schweißdrüsen, Gäm-  
 erhöhen, Schwindelkran-  
 kheit, Nerven-, Blasen-,  
 Harn-, Hämorrhoiden-, Scham-  
 stein-, Harn- und Nierenleiden, Blasenbrang  
 nach dem Rufe z. werden, wie das bezeich-  
 net.  
**S. Schäfer's**  
**Blutreinigungs-Pulver,**  
 a Dose 1,50, Wf. bringend und bestes  
 Empfohlen. Göt zu haben in der  
**Löwen-Apotheke (Hauptdepot) und in allen andern Apotheken.**  
 Direkte Versandt:  
 Apotheker E. Wildt, Köttb. (Unter 2 Buben werden nicht versandt,  
 5 Pfennig postfrei).  
**Worffstoff: Magn. sulphur. sicc. pur**  
 65.00, Natr. bicarbon. 28.00, Kali sulphur.  
 pulv. pur. 25.00, Bism. suboxid. 1.0, Natri.  
 Chlorat. pur. 5.00, Acid. tartar. pur.  
 15.00, Lixtion carbon. 0.8, M. K. pulv.

